

Rahmenprogramm

Kinder- und Ferienprogramm

Schimmern und Funkeln. Verborgene Schätze der Vergangenheit

Freitag, 05.01.2024, 10.30 bis 12 Uhr
Für Kinder ab 8 Jahren, 5 Euro
Um Anmeldung unter 0821/6002-684 wird gebeten.

Wem gehört der Schatz? Ein Collage-Workshop

Freitag, 16.02.2024, 10.30 bis 13.30 Uhr
Samstag, 09.03.2024, 10.30 bis 13.30 Uhr
Für Kinder von 8 bis 13 Jahren
Info und Anmeldung bei Kursleiterin
Susanne Wimmer: sannawimmer@icloud.com

Kreative Workshops für Erwachsene

Zweitägiger Instrumentenbaukurs:

Bau einer frühmittelalterlichen Leier
Samstag/Sonntag, 03./04.02.2024, 10 bis 16.30 Uhr
Info und Anmeldung beim Kursleiter Georg Däges:
G.Daeges@web.de und www.daeges-ulm.de

Welten der Vergangenheit.

Eine Schreibreise mit Stift und Papier
Samstag, 02.03.2024, 10.30 bis 15 Uhr
Info und Anmeldung bei Schriftstellerin und Kursleiterin Katharina Maier: www.katharina-maier.de

Öffentliche Führungen

Sonntag, 07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 03.03.2024
jeweils 11 Uhr, Führung frei zzgl. Eintritt
Um Anmeldung unter 0821/6002-684 wird gebeten.

Buchungsanfragen für Gruppenführungen

0821/6002-681 oder museum@friedberg.de

Das Museum

Öffnungszeiten Museum und Café

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen, 10 bis 17 Uhr
Geschlossen: 24./25.12.2023, 31.12.2023,
01.01.2024, 13.02.2024

Eintrittspreise Sonderausstellung und Museum

Erwachsene: 6,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro
Familien (zwei Erwachsene und
minderjährige Kinder): 10,00 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: frei

Anfahrt

An der B300 unter dem Schlossberg
sind Parkplätze vorhanden.
Vom Bahnhof Friedberg aus erreicht man
das Schloss in ca. 15 Minuten zu Fuß.



Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg

Schlossstraße 21 · 86316 Friedberg
Telefon: 0821/6002-681 · Fax: 0821/6002-689
www.museum-friedberg.de · museum@friedberg.de

Träger: Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg, www.friedberg.de

Fotos: Archäologisches Museum Gablingen/Norbert Liesz; Kunstsammlungen und Museen Augsburg, Stadtarchäologie/Yvonne Mühleis; Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege; Grafik: Roger Mayrock; Layout: Likias · www.likias.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



ZWISCHEN BAIERN UND SCHWABEN



DAS LECHTAL IM FRÜHEN MITTELALTER

16. Dezember 2023 bis 17. März 2024

Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg



Das Weberdorf in der Singoldniederung in Wehringen.

Das frühe Mittelalter gehört zweifellos zu den spannendsten Kapiteln in der bayerischen Geschichte. Erstmals werden in einer umfassenden Zusammenschau archäologische Funde des ausgehenden 5. bis frühen 8. Jahrhunderts aus dem Lechtal präsentiert.

Dabei erweist sich diese uralte Kulturlandschaft als überaus reiche Quelle archäologischer Kostbarkeiten: Exzellent gearbeiteter Goldschmuck, Gürtelschnallen aus Walrosselfenbein oder wertvolles bronzenes Tafelgeschirr dokumentieren neben dem hohen Rang der Handwerkskunst auch weitreichende Beziehungen in ferne Regionen.

Im frühen Mittelalter entwickelten sich neue Siedlungs- und Herrschaftsstrukturen, die das Leben in der Region um die einst so bedeutende Römerstadt Augsburg für viele Jahrhunderte prägen sollten.

Das Lechtal gehörte damals zum neu eingerichteten bayerischen Herzogtum mit Augsburg als bedeutendem Hauptort und frühem Bischofssitz. Erst im ausgehenden 8. Jahrhundert wurde der Lech zur Grenze zwischen Baiern und Schwaben.

Die beeindruckenden archäologischen Funde geben Einblicke in die Gesellschaftsstrukturen jener Zeit, beleuchten die wirtschaftlichen Grundlagen und berühren Aspekte des kulturellen und religiösen Lebens.

Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, den Kunstsammlungen und Museen Augsburg, Stadtarchäologie, und der Archäologischen Staatssammlung München entstanden.

Bestattung zweier Krieger mit Waffen und Reitzug aus Friedberg.



Wertvolle Funde aus einem Frauengrab aus Schwabmünchen.

Symposium zur Sonderausstellung

Samstag, 03.02.2024, 13 bis 17 Uhr, Eintritt frei

Augsburg in der Spätantike

Dr. Sebastian Gairhos

Grundzüge frühmittelalterlicher Siedlungsentwicklung im Lechtal

Dr. Hubert Fehr

In der Stadt und auf dem Land – Siedlungen des frühen Mittelalters im unteren Lechtal

Volker Babucke M. A.

15.10 bis 15.40 Uhr Kaffeepause

Zwischen Afra und Wikterp – Archäologische Zeugnisse für Kirche und Christentum

Dr. Christian Later

Spiel und Kunst – Ein Blick auf Lebensart und Ideale der merowingerzeitlichen Oberschicht

Dr. Stephanie Zintl